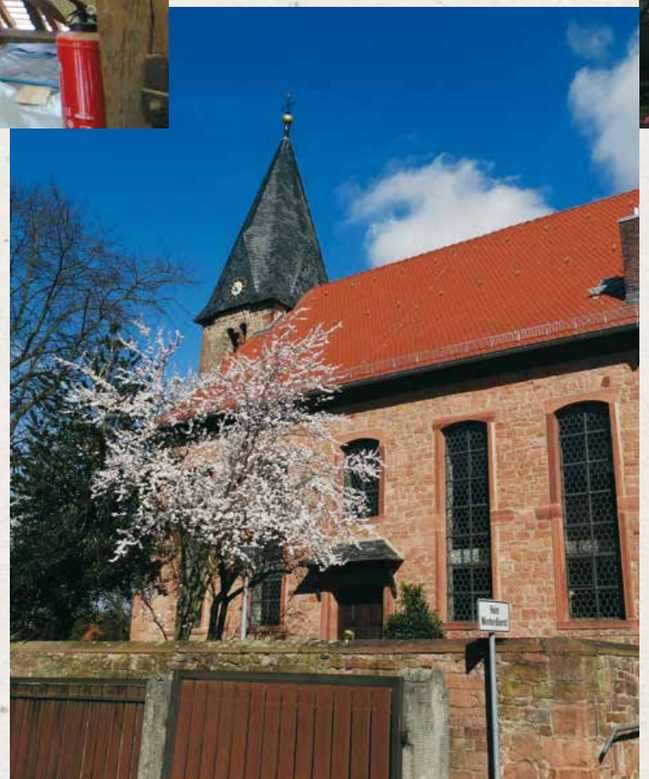
Der Kirchenvorstand

„Dachstuhl und Kirchendecke waren in Bewegung."

Untersuchungen bestätigten, dass frühere Renovierungen nicht ausreichend waren. So wurde eine weitere Sanierung unserer Kirche fällig, die in zwei Bauabschnitte eingeteilt wurde. Mit dem ersten Bauabschnitt bis 2014 wurde der Dachstuhl samt Kirchendecke gesichert. Im nächsten Jahr soll nun auch noch die Innendecke saniert werden.



Auch am Pfarrhaus wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten innen und aussen durchgeführt

Maxime Leubecher und Jan Böckel

„Es hat einen langen Atem gebraucht."

Wir haben das Haus von Jans Großeltern übernommen, weil wir gerne im Dorfkern leben und alte Häuser lieben. Wir brauchen noch zwei bis drei Jahre, bis wir wirklich fertig sind mit der Sanierung. Aber die Anstrengungen für das Haus haben sich gelohnt.

makita

Wieland

Michael Bühner und Giovanni Sportelli

„Wir wollten in altem Fachwerk unsere gestalterischen Ideen umsetzen."

Dieser alte Fachwerkhof auf dem Lande ist ideal für uns. Hier können wir Kreativität entfalten. Ein Wermutstropfen ist der Verkehr in der Alten Dorfstraße neben dem Haus.

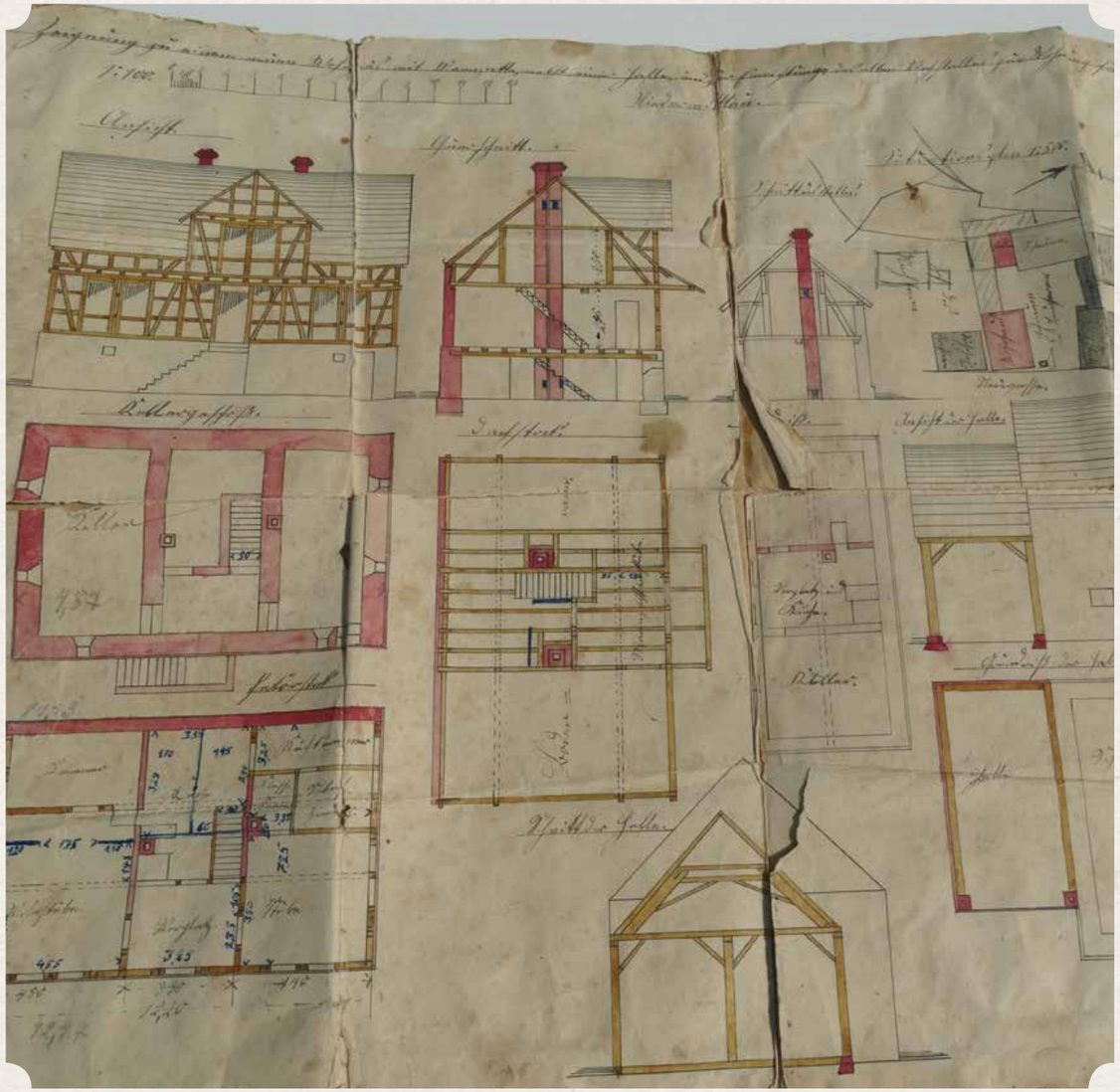
Fränkischer Vierkant-Bauernhof

Höfefest 2013

Anja und Ehrhardt Dragässer

„Fünfhundertfünzig Tonnen Bauschutt."

Geht nicht, gibt's nicht. Das Haus hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Alles wurde restauriert, vom Keller bis zum Dach. Dazu gehört auch viel Idealismus. Das Haus lebt und hat uns durch das natürliche Wohnen in ihm belohnt.



Helmut und Margit Klosterbecker

„Wir sind Fachwerk-Fans."

Seit 1967 wohnen wir im Elternhaus von Margit und haben seit dieser Zeit regelmäßig und fast alles im Haus erneuert. Außerdem sind wir Fachwerk-Fans und leben gerne in den alten Mauern, deren Ursprung bis ins Jahr 1850 reicht.

Susanne und Uwe Eißler

„Ein Wunsch für die Zukunft ist noch die Sanierung des Haupthauses."

Wir haben erst einmal eine ehemalige Garage und Werkstatt auf dem Grundstück umgebaut und wohnen dort sehr angenehm. Die Renovierung des alten Wohnhauses ist ein Zukunftswunsch. Wir und die Kinder fühlen uns wohl hier auf dem Land und bei unseren netten Nachbarn.

ZU VERKAUFEN
Tel.06055-2844

ILOTT

HKK-US 285

Sylvia Lenz

„Ich habe das Elternhaus meines Vaters übernommen."

In diesem Haus habe ich einen Teil meiner Kindheit verbracht. Es war mir daher wichtig das Haus zu erhalten. Außen sollte möglichst wenig verändert werden. Innen bevorzuge ich eine moderne Ausstattung und hohe Funktionalität. Der umgebaute Stall mit Blick in den Garten ist mein Highlight.

Familie Frick

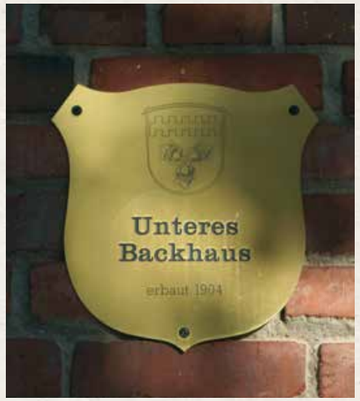
„Ein Haus für drei Generationen ist entstanden."

Wir haben das Wohnhaus der Großeltern kernsaniert. Das alte Haus hat uns gefallen und sollte seinen Charakter bewahren und trotzdem überall modernen Wohnkomfort bieten. Niedermittlau ist ein lebenswertes Dorf und unser Lebensmittelpunkt.

Lena Grimm und Eric Bechtold

„Wir haben das Grundstück des Urgroßvaters wieder bebaut."

Das war uns besonders wichtig und wir wohnen lieber im alten Ortskern als in einem Neubaugebiet. Auf unserem Grundstück können wir das Landleben, das wir lieben, auch genießen. Unser neues und modernes Niedrigenergie-Wohnhaus an der Stelle eines alten Wirtschaftsgebäudes ist dabei unser Lebensmittelpunkt geworden.



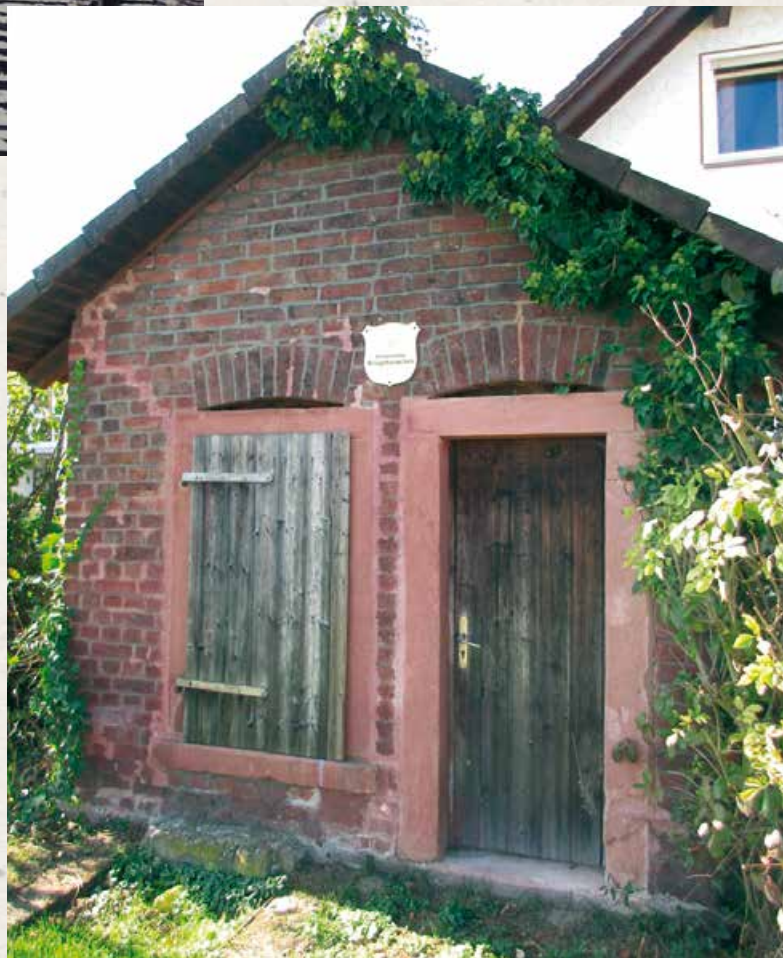
Backfest 2014 im Rahmen der Feierlichkeiten zu „40 Jahre Hasselroth“

Festakt zur Feststellung des „humoristischen“ Mittelpunktes Europas 2009

Wir sind noch nicht am Ziel.
Wir werden den beschrittenen Weg
der Dorfentwicklung weitergehen.

Impressum:
Fotos: Archiv Heimatmuseum, Archiv Humorverein Schwefelholz, Jan Böckel, Alfred Dorninger, Astrid Hechler, Helmut Klosterbecker, Sylvia Lenz, Katja Naumann, Denis Neumann, Matthias Rösch, Werner Schindler, Karl-Dieter Schnarr **Gestaltung & Satz:** Sylvia Lenz
Lektorat: Dorothee Köhler **Mitwirkende:** Alfred Dorninger, Manfred Geis (MKK), Ernst Hruby, Harald Kling, Helmut Klosterbecker, Katja Naumann (MKK), Matthias Rösch, Bürgermeister Uwe Scharf, Andreas Schmidt, Karl-Dieter Schnarr
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Bild oben: Das alte Bahnhofsgebäude
Bild rechts: Historisches Wiegehäuschen
Bild unten: Bahnsteigkante



Hasselroth 2016